

Verlegehinweise

1. Der Untergrund

Voraussetzung für einen einwandfreien Plattenbelag ist ein den jeweiligen Anforderungen entsprechender, tragfähiger und frostsicherer Untergrund. Maßgeblich für die nachfolgend aufgeführten Verlegearbeiten ist die DIN 18333.

Für die Verlegung von nicht befahrbaren Plattenbelägen

– Es ist extrem wichtig, dass der Untergrund feuchtigkeit-durchlässig und kapillarbrechend ist, damit die Platten in langen Regenperioden die Feuchtigkeit sicher auch an der Unterseite abführen können! Diese Eigenschaft hat eine Splitt- oder Kiesschicht (2–4 mm bzw. 4–8 mm Körnung).

– Die Platten sind nicht mit Fliesenkleber oder Mörtel festzukleben!

– Für den Oberflächen-Wasserablauf ist ein ausreichendes

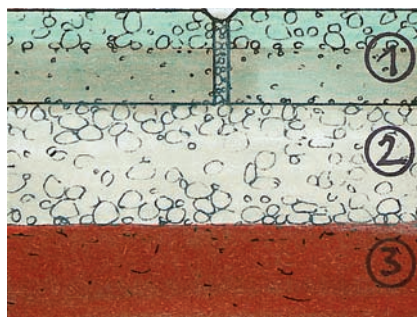
Gefälle von 1 bis 2 cm pro Meter vorzusehen.

Für die Verlegung von befahrbaren Plattenbelägen

– Auf den tragfähigen, verdichteten, frostsicheren Untergrund wird ein mindestens 8 cm dicker Unterbeton aufgebracht.

– Anschließend werden die Platten in einem mindestens 2 cm dicken Mörtelbett, entsprechen der MG III nach DIN 1053, verlegt.

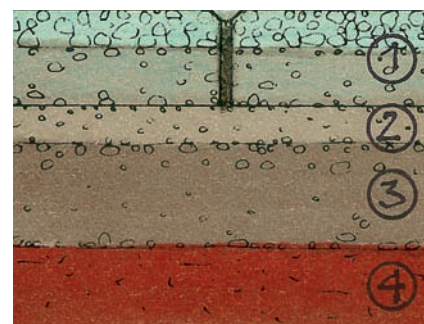
– Eine weitere Möglichkeit: die Verlegung der Platten in einem ca. 1–2 cm dicken



Nicht befahrbarer Plattenbelag

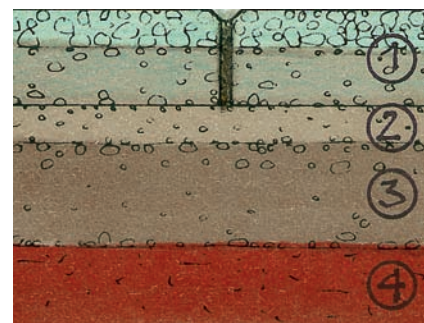
1. Terrassenplatte: Dekoschicht und Hinterbeton
2. Splitt- oder Kiesschicht (kapillarbrechend)
3. tragfähiger, frostfreier Untergrund

Bett von gewaschenem Sand oder Splitt auf verdichtetem Unterbau aus Kalksteinschotter oder Kies, als kapillarbrechende Schicht.



Befahrbarer Plattenbelag (Variante I)

1. Terrassenplatte: Dekoschicht und Hinterbeton
2. Mörtelbett (MG III)
3. Unterbeton
4. tragfähiger, frostfreier Untergrund



Befahrbarer Plattenbelag (Variante II)

1. Terrassenplatte: Dekoschicht und Hinterbeton
2. gewaschener Sand oder Splitt
3. verdichteter Kalksteinschotter oder Kies
4. tragfähiger, frostfreier Untergrund

Bitte halten Sie sich an die hier genannten Grundregeln, denn nur bei richtiger Verlegung kommen BURELITH Terrassenplatten ganz zur Geltung. Wir haften nicht bei Reklamationen, die auf Nichtbeachtung der untenstehenden Verlege-Grundregeln zurückzuführen sind!

Verlegehinweise

2. Verlegetechnik

- Beginnen Sie mit zwei rechtwinklig zueinander liegenden Plattenreihen.
- Verlegen Sie die Platten fluchtgerecht nach Schnur.
- Wir empfehlen Ihnen, **BURELITH** Terrassenplatten mit gleichmäßig breiten Fugen von 3 bis 5 mm zu verlegen. Wenn Sie auf Fugen verzichten möchten, beachten Sie bitte unbedingt, dass richtig positionierte Dehnungsfugen in ausreichender Zahl vorgesehen werden!
- Zwischen Terrasse und Hauswand müssen in jedem Fall, auch bei der Verlegung mit Fugen, **Dehnungsfugen** gelassen werden:

Innerhalb der Fläche von großen Terrassen mit mehr als 50 m² und auch innerhalb von Flächen mit mehr als 10 m Länge muss, ebenso wie an Hindernissen, eine zusätzliche Dehnungsfuge gelassen werden.

Bitte beachten Sie auch die Anordnung von Dehnfugen zu festen Bauteilen.

3. Fugen

- **Verfugen:** Bei Verlegung im Splittbett: Fugenbreite 3–5 mm, mit weißem, lehmfreiem Sand (Quarz- oder Silber-sand) verfugen. Bei Verlegung im Mörtelbett: Fugenbreite 5 mm, von Hand mit frostbeständigem Fugenmörtel ausfüllen.
- Die Fugen dürfen nach dem Verlegen der Platten keinesfalls eingewaschen oder eingeschlämmt werden, da die Oberflächenqualität durch Schmutzanteile im Sand und auch durch den zurückbleibenden Zementschleier beeinträchtigt wird.
- Die Platten dürfen bei und nach der Verlegung nicht durch Erde, Sand, Lehm, Torf, Dünger, Moosentferner

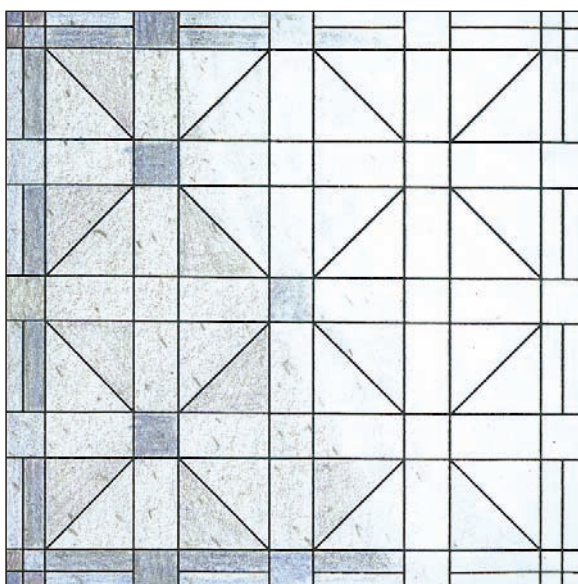
oder Rindenmulch usw. verschmutzt werden.

- Bei der Verlegung von Platten auf Stelzlagern, Mörtelsäckchen und in Splitt oder Kies erfolgt keine Verfugung. Empfehlenswert ist hier das Sichern der Platten mittels Fugenkreuzen. Fugenkreuze sind bei Fachhandelspartnern erhältlich.

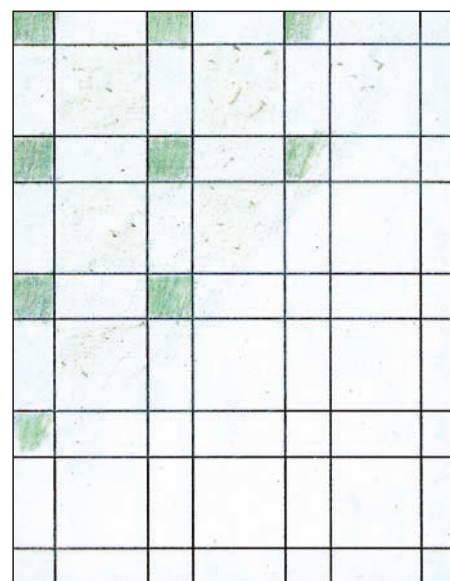
4. Wasserränder

Nach der Verlegung können dunkle Ränder an den Platten auftreten. Hierbei handelt es sich um Feuchtigkeit aus dem Verlegematerial, das einige Zeit zum Trocknen benötigt. Nach der Trocknung sind diese Wasserränder nicht mehr sichtbar!

Verlegebeispiele



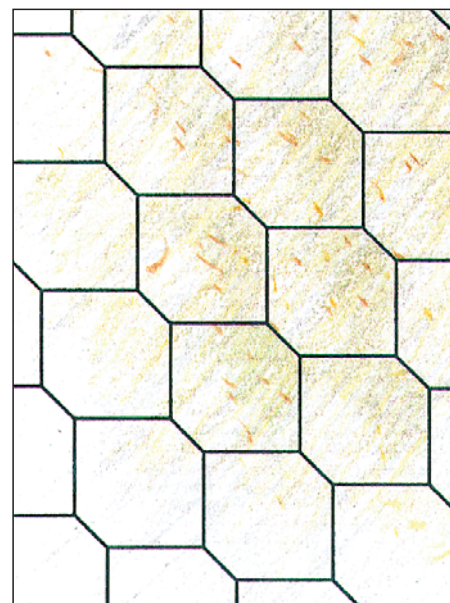
Terrassen-Verlegemuster mit „BASIC“-
„COLOUR“-Platten und „MODULA“-Platten



Verlegebeispiel z. B. für „BASIC“- und
„MODULA“-Platten



„Schachbrett“-Muster z. B. mit „BASIC“-Platten



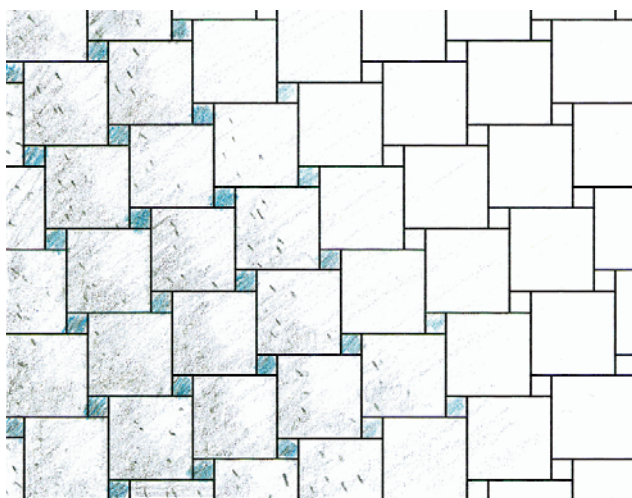
Verlegebeispiel für eine Weggestaltung mit
„MODULA“-Platten

Sie benötigen für die Realisierung eines kniffligen Details Terrassenplatten in speziellen Abmessungen, die nicht in unserem Standardprogramm zu

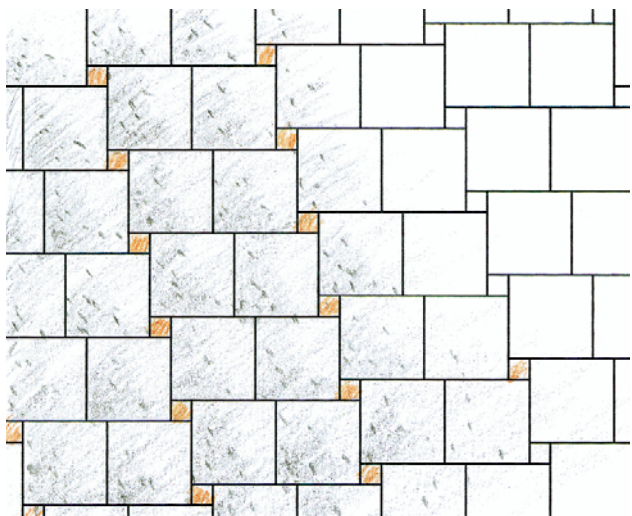
finden sind? Nennen Sie uns Ihre Wünsche – wir werden uns bemühen, für jede Aufgabe die Lösung zu finden.



Verlegebeispiele



Terrassen-Verlegemuster mit „BASIC“- und „MODULA“-Platten



Terrassen-Verlegemuster mit „BASIC“- und „MODULA“-Platten

Übrigens:

Wenn Sie Unterstützung wünschen, um aus dieser großen Vielfalt die richtige Wahl zu finden, helfen wir Ihnen gern mit unserem **Design-Service!**

Gegen eine Bearbeitungsgebühr entwickeln wir nach Ihren Vorstellungen das perfekte Verlegemuster für Ihre Terrasse, Ihren Balkon oder für Ihren Wintergarten.

Gleichzeitig wird dabei die genaue Stückliste der erforderlichen Platten und/oder Dekorsteine ermittelt, und Sie erhalten wichtige Anhaltspunkte für die Verlegung der Platten.

Bei Ihrer Bestellung beim Baustoffhändler werden 50 % der Design-Bearbeitungsgebühr mit der Auftragssumme verrechnet.